

Newsletter Nr. 5



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Unterstützer des Sozialen Netzwerkes Mainhausen,

sicher haben Sie alle in den letzten Tagen und Wochen die zum Teil erschütternden und erschreckenden Berichte in den Medien verfolgt: Brandanschläge auf geplante Flüchtlingsunterkünfte, Auseinandersetzungen in Heidenau, der Fund von 71 toten Flüchtlingen in einem verlassenen LKW in Österreich, das Bild eines toten syrischen Kindes am Strand. Die Nachrichten überschlagen sich und inzwischen kann keiner mehr die Augen vor der Flüchtlingsthematik mit all ihren Facetten verschließen. Unbestritten kommen enorme Herausforderungen auf unser Land, unsere Gesellschaft und uns zu. Bewältigen können wir sie nur gemeinsam.

Leichter zu fassen und einzuordnen ist die Situation vielleicht, wenn man weiß, wie die Situation vor Ort konkret aussieht. Wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren, was in den vergangenen Wochen und Monaten in der Flüchtlingshilfe und im Sozialen Netzwerk Mainhausen passiert ist. Auch darüber, wie Sie helfen und unterstützen können. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Wenn Sie Menschen kennen, die sich für die Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde interessieren, dann leiten Sie die Email gerne weiter. Mit einer Email an m.scheidweiler@mainhausen.de und der Betreffzeile „Newsletter“ können Sie sich direkt in die Verteilerliste aufnehmen lassen, sollten Sie die Email von Freunden oder Bekannten erhalten haben. Natürlich können Sie unter dieser Adresse auch mitteilen, wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Aktuelle Situation:

Trotz der vielen Menschen in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder ist die absolute Zahl der Flüchtlinge in Mainhausen seit Jahresbeginn immer noch relativ konstant. Nicht zuletzt auch deshalb, weil der Kreis zunächst seine neuen Gemeinschaftsunterkünfte im Rodgau und in Seligenstadt belegt. Zurzeit leben **45 Flüchtlinge** in drei Unterkünften in Mainhausen. Einige Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften sind durch Aus- bzw. Umzüge frei geworden, so dass in Kürze mit neuen Zuweisungen gerechnet wird.

Zum 1. September hat die Gemeinde eine Wohnung in Zellhausen angemietet. Dort zieht in diesen Tagen eine Familie ein, die sich bisher in der Gemeinschaftsunterkunft in der Obergasse ein Zimmer teilt.

Bis Jahresende müssen in Mainhausen etwa weitere 60 Flüchtlinge untergebracht werden.

- Hierfür suchen wir weiterhin nach Wohnraum -

Viele Flüchtlinge leben nun schon weit über ein Jahr in Mainhausen und warten auf die Anerkennung ihres Asylantrages. Nur die Asylanträge der syrischen Flüchtlinge werden vom Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zügig bearbeitet. Durch die Überlastung geht es in den Asylverfahren der Flüchtlinge aus anderen Ländern nicht weiter. Einige warten seit Monaten auf Bescheide, die in vielen Fällen nur eine Formsache sind. Es ist zu spüren, dass die Flüchtlinge sich zunehmend Gedanken darüber machen, **wie es in ihrem Leben weitergeht** und welche Perspektiven sie haben.

Nach wie vor hat das **Deutschlernen** einen hohen Stellenwert. Sieben Flüchtlinge können jetzt einen Integrationskurs besuchen, in dem sie an vier Tagen in der Woche intensiv Deutsch lernen. Die Deutschkurse, die vor Ort angeboten wurden, sind beide vor den Sommerferien ausgelaufen. Für einen neuen Orientierungshilfekurs fehlen im Moment neue Flüchtlinge und viele, die am Fortgeschrittenen-Deutschkurs teilgenommen haben,

Newsletter Nr. 5



besuchen inzwischen einen Integrationskurs. Nach den Sommerferien werden wir sehen, wie es mit der Deutschförderung der Erwachsenen weitergeht.

Auf jeden Fall freuen sich die Flüchtlinge **über die Gelegenheit, Deutsch zu sprechen** und in Kursen Gelerntes zu üben. Um eine solche Sprachgelegenheit anzubieten, muss man keine besonderen grammatikalischen Kenntnisse der deutschen Sprache haben, nur Lust und Freude daran, mit anderssprachigen Menschen zu kommunizieren. Wenn Sie Interesse haben, mit Einzelnen oder einer kleinen Gruppe regelmäßig Deutsch zu sprechen, freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Gesucht werden aber auch Menschen, mit dem entsprechenden Wissen, Deutschkurse zu geben. Auch in diesem Fall freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen!

Fast alle Flüchtlinge würden gerne – auch stundenweise – **arbeiten** und so zu ihrem Lebensunterhalt beitragen. Aber die Vermittlung in Arbeit oder auch nur die Vermittlung eines Praktikums sind aufgrund vieler bürokratischer Hürden nicht einfach. Umso erfreulicher, dass ein Flüchtling im Juli bei der Firma H & S zur Probe arbeiten konnte. Das hat so gut geklappt, dass er dort am 1. September eine **Ausbildung zum Gebäude-reiniger** begonnen hat.

Das Soziale Netzwerke Mainhausen hilft den Flüchtlingen bei der Arbeitssuche und versucht weiterhin, engagierte Firmen zu finden, die Arbeitsplätze – auch in Teilzeit oder stundenweise – zur Verfügung stellen können. Die Gemeinde Mainhausen unterstützt die Firmen gerne bei allen formalen Dingen und im Kontakt mit der Ausländerbehörde. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Martina Scheidweiler bei der Gemeinde auf (Tel. 8900-68), wenn Sie Fragen haben oder sich für eine Beschäftigung von Flüchtlingen engagieren möchten.

Soziales Netzwerk Mainhausen:

Mitglieder des Sozialen Netzwerkes Mainhausen haben einen **Flyer** im DIN A5 Format entwickelt, der seit kurzem in vielen Geschäften in Mainhausen ausliegt. Er informiert über die Arbeit des Netzwerkes und fragt konkret nach Unterstützung. Wir freuen uns, wenn Sie den Flyer mitnehmen und – falls Sie noch Kapazitäten haben – entsprechend ausfüllen und uns zukommen lassen.

Auf Anregung des Sozialen Netzwerkes fand Mitte Juli in Mainhausen ein **Treffen der Flüchtlingshelfer im Ostkreis** (Hainburg, Seligenstadt, Mainhausen) statt. In lockerer Atmosphäre ging es neben dem Kennenlernen und dem Austausch vor allem darum, gemeinsam herauszufinden, an welchen Stellen eine **regionale Zusammenarbeit** der Flüchtlingsinitiativen Sinn macht und wie diese Zusammenarbeit aussehen könnte. 60 ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus dem Ostkreis folgten der Einladung zu diesem Auftakttreffen. Die SozialarbeiterInnen der Caritas waren ebenfalls vor Ort und die hauptamtlich Verantwortlichen der Kommunen Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen. Weitere Treffen sollen folgen.

Neben dem Sammeln von Ideen rund um eine Zusammenarbeit wurden an diesem Abend bereits erste konkrete Absprachen getroffen: so verabredeten sich alle Deutschlehrer zu einem gemeinsamen Treffen und beim Fundus des AK Willkommen werden in Zukunft Ehrenamtliche des Sozialen Netzwerkes Mainhausen mitarbeiten.

Welche weiteren Projekte angepackt werden können, wird im September in einem Kreis von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen besprochen werden, der die Ideen des Abends auswerten wird.

Die Mitglieder des **Sozialen Netzwerkes Mainhausen** treffen sich weiterhin alle zwei Wochen mittwochs um 20.00 Uhr entweder in Zellhausen und Mainflingen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 16.9.2015** statt. Herzlich Willkommen!

Newsletter Nr. 5



Rückblick:

Anfang August machten einige Mitglieder des Netzwerkes und eine Reihe von Flüchtlingen **eine Fahrradtour zur Landesgartenschau nach Alzenau**. Auch Teilnehmer aus Froschhausen stießen dazu. Für viele war das eine neue Erfahrung und alle hatten Freude an dem gemeinsamen Ausflug.

Fast alle Flüchtlinge und Netzwerker folgten der Geburtstagsfeier von Bürgermeisterin Ruth Disser zu ihrem 50. Geburtstag. Sie gratulierten mit einer Sonnenblume und verlebten einen fröhlichen Nachmittag im Vereinsheim am Main. Zusätzlich konnte sich das Netzwerk über eine **hohe Spende** freuen: Ruth Disser hatte statt Geschenken um eine Spende für das Soziale Netzwerk und die Flüchtlinge gebeten. 3870,- € überwies sie kürzlich auf das Konto des Sozialen Netzwerkes. Auch ein tolles Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen im Netzwerk. Danke!

Und noch etwas erfreuliches: Die TGZ hat einer Reihe Flüchtlingen Beachvolleyballkarten zur Verfügung gestellt, so dass sie die Beachvolleyballanlage an der TGZ-Turnhalle benutzen können. Eine erfreuliche Ausweichmöglichkeit, denn in den Höfen der Unterkünfte ist das Ballspielen nicht erwünscht!

Ausblick:

Nach den Sommerferien startet in beiden Mainhäuser Grundschulen eine **Deutschförderung für Kinder**. Dank zweier zweckgebundener Spenden (von der ANWR Kinderstiftung und dem Lionsclub Seligenstadt) kann in jeder Grundschule eine wöchentliche Deutschförderung für Kinder, die kein oder nur wenig Deutsch sprechen, angeboten werden. Das betrifft nicht nur die Kinder der Flüchtlinge, die hier leben, sondern auch die Kinder, die auf anderem Wege nach Deutschland gekommen sind. Eine Unterstützung der Schulen ist dringend notwendig, denn sie erhalten für die Deutschförderung dieser Kinder vom Staatlichen Schulamt kaum finanzielle Mittel zugewiesen. Etwa 15 Kinder werden von diesem Angebot profitieren können, das von der Lehrerin Beatrix Schaper durchgeführt wird.

Was noch gebraucht wird:

- Ein funktionstüchtiger Kaminofen
- Für zwei Flüchtlinge, die einen Platz in der May-Eyth-Schule in Dreieich bekommen haben eine täglich Mitfahrgelegenheit am Morgen
- Regelmäßige **Hausaufgabenhilfe für Grundschüler**: drei Kinder in Mainflingen und zwei Kinder in Zellhausen.
- Helfer für Umzüge!

Noch ein paar Worte zu **Spendenangeboten**:

Die Gemeinde und das Netzwerk können leider keine Sammelstelle für Möbel, Hausrat und Kleider unterhalten. Trotzdem freuen wir uns über Angebote:

Wenn Sie Möbel abgeben möchten: Wir führen in der Gemeinde eine Liste (Tel. 8900-68) von Möbelangeboten. Wenn aktuell Bedarf besteht – weil ein Flüchtling eine Wohnung

Newsletter Nr. 5



einrichten muss oder die Gemeinde eine Wohnung für die Flüchtlingsunterbringung ausstatten muss – melden wir uns bei Ihnen und holen die Möbel auch ab. Wichtig ist, dass die Möbel in einem guten, funktionstüchtigen Zustand sind. Garantieren können wir leider nicht, dass sie von uns in dem von Ihnen angegebenen Zeitraum abgerufen werden. Aber ein Versuch ist es allemal wert, bevor sie auf dem Sperrmüll landen!

Wenn Sie Kleider und Hausrat abgeben möchten: In der Regel verweisen wir bei Kleiderspenden auf die Kolping-Kleiderkiste (Hauptstr. 93 in Klein-Welzheim, Verkauf Mo 15-17 Uhr, Annahme Mi 15-17 Uhr) und den Fundus des AK Willkommen in Froschhausen (Freiherr-von-Stein-Str. Annahme Di 10-12 Uhr und Do 17-19 Uhr). Beim Fundus können Sie auch Hausrat, Spielzeug und andere Dinge abgeben.

Nicht selten gibt es aber einen aktuellen Bedarf für bestimmte Dinge bei Mainhäuser Flüchtlingen. In diesem Fall leiten wir die Spenden direkt weiter. Wenn es Ihnen nicht zu viel Mühe macht: Einfach kurz nachzufragen (Tel. 8900-68)! Aber bitte nicht enttäuscht sein, wenn wir gerade nichts annehmen können.

Geldspenden, zum Beispiel zur Finanzierung von Monatskarten zum Besuch der Deutschkurse oder die Reparatur der Fahrräder können Sie auf das Konto des Netzwerkes überweisen:

Es wird von der Gemeinde Mainhausen geführt, sie stellt gerne eine Spendenquittung aus:

IBAN DE0650 6521 2400 1701 6239
HELADEF1SLS
Kontoinhaber: Gemeinde Mainhausen

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Flüchtlingsarbeit in Mainhausen!

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an die Gemeinde Mainhausen, Martina Scheidweiler (Tel. 89068 oder mobil 0151 11656726)